

Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen müssen.

„Davon hatte er aber auch die sichtbarsten Beweise bekommen!“ sagte Elise, die aufmerksam der Erzählung zugehört hatte.

„Wie jeder Mensch, der sein Vertrauen auf Gott setzt,“ erwiderte die Mutter.

Da mittlerweile die Stunde zum Schlafengehen geschlagen hatte, so mußten die Kinder nun ihr Bett aussuchen. Sie thaten es aber erst, nachdem sie der Mutter das Versprechen entlockt hatten, daß sie ihnen am nächsten Abende wieder eine Geschichte erzählen wolle.

„So hört mich denn an, Kinder,“ sprach am folgenden Abende die Mutter zu den drängenden Kleinen. „In einer zweiten Geschichte will ich Euch zu zeigen suchen, daß jedes vermeintliche Unglück, welches Gott seinen frommen Kindern schickt, ihnen immer nur zum Heile zu gereichen pflegt. Die Geschichte heißt:

Der arme Musikus.

In einem Dorfe, nicht weit von der Residenzstadt des Fürsten, wohnte ein armer Musikus mit Weib und Kind, oder vielmehr Kindern, denn er hatte ihrer ganzer Sechs. Es ging